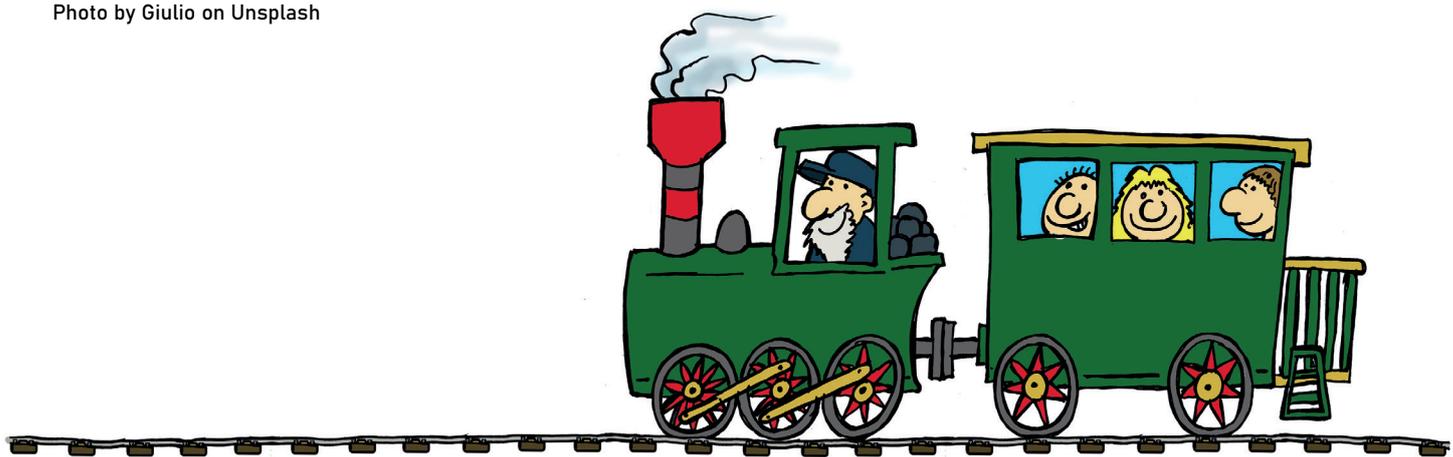


Ausgabe 19/Juni 2024



Photo by Giulio on Unsplash



Inhaltsverzeichnis

- S. 3 · Vorweg
- S. 4 · Das Portrait
- S. 6 · Wussten Sie schon?
 - Rückblick - Checker Tobi
- S. 7 · **Freisinger Seiten**
 - MusiBären & MusiTiger
- S. 8 · Rückblick
- S. 9 · 1300 Jahre Korbinian in Freising
- S. 10 · Veranstaltungen im Juni
- S. 11 · Vorschau Juli
- S. 14 · **Olchinger Seiten**
 - Rückblick Olching
- S. 16 · Veranstaltungen
- S. 17 · **Seiten für München-Südost**
 - MSO-Allgemein
 - Veranstaltungen
- S. 19 · Leserstimmen
 - Kleinanzeigen
 - Zu guter Letzt
 - Impressum

Vorweg

Liebe Leserinnen und Leser,

Das „Vorweg“ gibt mir die Möglichkeit, ein freies Thema zu wählen. Zumindest verhältnismäßig frei – denn zu tun haben sollte es dennoch irgendwie mit mir, mit Ihnen und euch und wenn möglich mit Musik!

Als ich neulich am freien Vormittag des Christi-Himmelfahrt - Feiertages nach dem morgendlichen Kaffee das Violoncello aus dem Koffer befreite, Notenmaterial des Übepensums zusammenstellte und den kunstvoll geschnitzten Notenständer zurecht rückte, kreisten mir alle möglichen „Vorweg-Gedanken“ durch den Kopf.

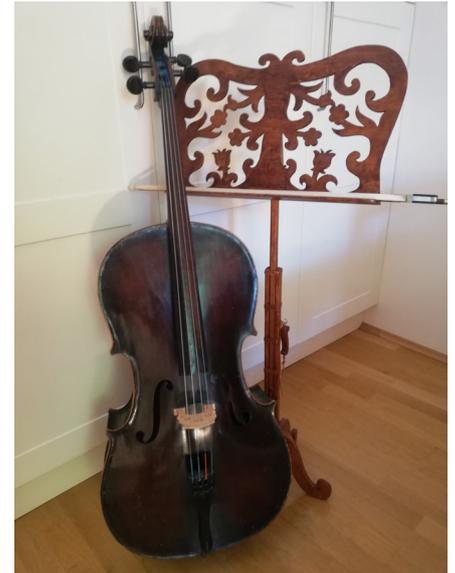
Keine Ahnung, was soll ich bloß schreiben? Na ja gut, also erst mal üben, dann sehen wir weiter.

Eigentlich hatte ich gar nicht so die rechte Lust zum Üben, war etwas mürrisch aufgelegt, denn die Sonne schien überhaupt nicht so strahlend vom Himmel wie es mir meine Wetter-App weißmachen wollte. Na wenigstens eine halbe Stunde, irgendwie will ich auf meinem Instrument ja auch vorankommen und niemand hat mich je gezwungen, Cello zu lernen.

Bisschen was kann ich ja schon. Die ersten vier Lagen durchblicke ich jetzt recht zuverlässig, ich finde gleiche Töne auf verschiedenen Saiten, auch fünfte und sechste Lage, Flageolett sind einigermaßen klar. Ich stelle auch fest, dass ich die Zeit der physischen Schmerzen so

langsam überwinde. Anfangs noch signalisierten bedrohliche Schulterschmerzen, dass Körper und Instrument einander feindlich gesinnt waren. Nunmehr gelingt es mir aber besser, das Armgewicht über den Bogen auf den Steg zu verlagern und die Hornhaut an den Fingerkuppen verhindert das Einschneiden der Saiten. Ich stelle das Metronom an, ach ja, schön, der Breval-Satz klappt jetzt schon besser als letzte Woche, aber hier an dieser Stelle muss ich nochmal das Bogenschema mit den schnellen Saitenwechseln üben, die Sechzehntel habe ich noch nicht im Griff.

Und so geht es weiter. Wie war das nochmal mit dem Tenorschlüssel? C1 auf der vierten Notenlinie. Ich bin nicht nur Lehrer für Klavier, sondern auch für Musiktheorie. Aber wenn ich auf's Notenblatt schaue, weiß ich trotzdem erstmal nicht, wie die Note heißt. Ich muss überlegen und manchmal abzählen. Jetzt bin ich ein kleiner „Noteneinsteiger“ und leide ein wenig mit meinen jungen Klavierschülern, die sich mit Violin- und Bassschlüssel herumplagen. Aber passt schon, langsam blicke ich es. Bleibt nur noch das Problem mit dem Vibrato. Immer wieder probiere ich die rollende Bewegung mit dem linken Arm. Es ist, als wolle der Motor nicht recht anspringen. Er stottert. „Mann komm schon, verflixt nochmal!“ Nochmal – noch einmal – und wieder – ja jetzt – ahhh! Es rollt und gleitet – wunderbar!... Nur der Bogenarm, der rollt und gleitet „wunderbar“ von den Saiten ab und landet im Graben. Na ja was will man machen. Morgen ist auch noch ein Tag. Ich schaue auf die Uhr, 75 Minuten sind vergangen.



Jetzt weiß ich, was ich als „Vorweg“ schreibe. Das „Üben“ ist ein Thema für uns alle. Profis und Laien, ganz egal auf welchem Niveau - wir alle müssen üben. Dabei motiviert das Üben zum weiteren Üben, denn wer es regelmäßig macht, sieht, spürt und hört den Fortschritt. Lust oder Unlust darf hierbei eigentlich gar keine Rolle spielen. Die Überwindung ist nicht optional sondern zwingend. Jedenfalls habe ich mit dieser Einstellung gute Erfahrungen gemacht. Und wenn die Unlust einmal drückend über mir lastet, setze ich ein Zeitlimit. Wenigstens 30 Minuten, die werden schnell vorbei sein. Dann habe ich mich überwunden, habe etwas gemacht, ein klein wenig dazu gelernt. Aber häufig vergeht die Zeit dann doch viel schneller. Die Lust kommt nicht selten beim Üben, so wie der Appetit beim Essen. Und manchmal - so wie heute - hat die Wetter App am Ende doch Recht behalten, die störenden Wolken haben sich verzogen und die liebe Sonne scheint klar vom blauen Himmel.

Thomas Selbach

Das Portrait

Jane Knieper - Lehrerin für Klavier und Jazz-Piano in Freising

Liebe Jane,

Du bist schon seit 1999 bei 3klang, feierst also dieses Jahr im Juni dein 25jähriges Dienstjubiläum! Wusstest du das? : -)

Ja, das wusste ich...ist ja nicht so, dass man nicht mal überlegt, wie lange man in diesem Bereich eigentlich schon am selben Ort tätig ist.

Somit bist du fast schon ein Gründungsmitglied von 3klang und eine unserer treuesten Lehrkräfte. Was hat dich bisher motiviert und was begeistert dich nach wie vor an deiner Arbeit hier?

Musik ist ja ein sehr weitreichendes Arbeitsgebiet..... neben meiner Tätigkeit als Komponistin, oder als Bandleaderin oder als Pianobegleiterin für Sänger/innen war die Motivation, auch als Lehrerin das, was man weiß, an Schüler/innen, die am Klavierunterricht oder an Harmonien interessiert sind, weiterzugeben und Menschen dafür zu begeistern, ein Instrument zu lernen, egal ob im Kindesalter oder schon etwas sehr viel älter.

Außerdem ist es ein finanzielles Standbein... das hat man besonders in Coronazeiten, in denen Auftritte praktisch ausgefallen ist, zu schätzen gelernt.

Nicht nur für den Klavierunterricht, auch bei unseren Konzerten bist du eine sehr engagierte Kollegin und garantierst immer für ein volles Haus, wenn es heißt, „Jane Knieper and...“. Was war bisher dein schönstes Konzerterlebnis?

Das ist schwer zu sagen...ich spiele ja schon lange in verschiedenen Formationen oder auch solo an verschiedenen Orten. Es ist immer aufregend und spannend, mit tollen Musikern zu spielen oder gute Sänger / innen zu begleiten... da ich oft diese Gelegenheit hatte, kann ich nicht ein bestimmtes Konzert herauspicken...Besonders schön ist es, wenn wir eigene Stücke spielen und ich merke, dass das Publikum diese Musik auch mag.



Erinnerst Du Dich noch an unser allererstes Jazz-Konzert im Sainerhaus? Was ist dir davon besonders im Gedächtnis geblieben?

Nein ehrlich gesagt, kann ich mich nicht erinnern. Ist wahrscheinlich schon länger her. Ich weiß nicht mehr, wann, und in welcher Besetzung, aber das wisst Ihr sicherlich noch?!
Anm. der Redaktion: Wer diese Frage am schnellsten beantwortet, gewinnt eine signierte CD von Jane Knieper. Antwort bitte an theresa.schroettle@3klang-musik.de

In welcher Formation hast du bisher am liebsten gespielt?

Auch schwierig zu beantworten, denn das kam auf das Event an. War es ein Jazzkonzert, war es zur Untermalung, war es eine Hochzeit, war es Gospelkonzert in der Kirche???? Man kann zu jedem Anlass versuchen, schöne Musik zu machen, egal in welcher Besetzung...man muss sich aber mit den Musikerkollegen musikalisch verstehen, dann machts auch Spaß.
Wenn es ein Jazz-Konzert ist, dann am liebsten im Quintett oder Sextett... Trio (bass, dr, piano) + git, akk, sax.

Du hast ja auch schon einiges aufgenommen, kannst du etwas empfehlen? Oder gibt es vielleicht schon bald etwas Neues von dir?

Ich habe 2017 die 1. CD „Hidden drive“ mit nur eigenen Stücken aufgenommen. Dann 2022 die 2. CD „Happy at home!“ auch mit nur eigenen Stücken, die alle während der Corona – Zeit entstanden sind. Der Titel trifftts! Beide CD s mit meiner Lieblingsbesetzung: einmal Quintett, einmal Sextett,ob man bald was Neues hört?
.....ja, evtl....ich habe etliche Stücke in der Schublade....

Nicht nur im Jazz, auch in der Klassik bist du mittlerweile zuhause. Dadurch hast du auch viele fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler, die du für das klassische Repertoire vorbereitest und begeisterst. Wieso liegt dir auch die Klassik am Herzen? Was gefällt dir daran?

Mittlerweilen... na ja. Ich hab ja als Kind sehr lange klassischen Klavierunterricht erhalten, habe mich dann aber als Teenager doch eher für etwas poppigere Musik interessiert. Ich würde sagen, dass das Erlernen der Grundfähigkeiten am Piano für jede Art von Musikstil notwendig ist, und sich sehr ähnelt. Ich finde ein Mischung aus klassischer Literatur und Pop oder Jazzstücken, die die Schüler übrigens oft selber mitbringen, sehr interessant. Die Schüler sind ja alle sehr verschieden, vom Charakter, vom Alter, vom Anspruch her....man will ja auch, dass ihnen der Unterricht Spaß macht und mir damit auch.

Vielen Dank, liebe Jane, für dieses Interview!

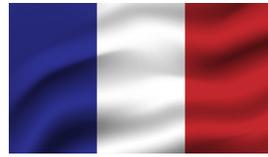
Geführt hat es Theresa Schröttle.



Wussten Sie schon?

Dass man bei 3klang die E-Bass in 5 Sprachen lernen kann?

Deutsch, Englisch, Portugiesisch, Französisch, Bayrisch



Rückblick

Basti-Ausflug zu Checker Tobi und dem MKO

Einige der diesjährigen Preisträger des BASTI-Wettbewerbs hatten die Gelegenheit, am Sonntag den 5. Mai ein ganz besonderes Konzert im Münchner Prinzregententheater zu besuchen: das Idol aller Kinder „Checker Tobi“ und das Münchner Kammerorchester luden die Kinder zu einer Reise durch verschiedene Gefühle, die Musik in ihnen auslösen kann, ein.

Nach einer abenteuerlichen Reise nach München, Zugstrecke gesperrt, ausgefallene S-Bahn und ein unglaublich netter Taxifahrer, der in 32 Minuten vom Flughafen zum Theater düste und uns in letzter Minute den Konzertbesuch doch noch ermöglichte, waren wir alle sehr gespannt auf das Konzert. Unsere Erwartungen sollten bei weitem übertroffen werden: lustig und spannend führte Tobias Krell alias Checker Tobi, zusammen mit dem Dirigenten des MKO Bas Wiegers, durch die verschiedensten Arten von Musik. Und immer war die Frage: welche Gefühle löst diese Musik in Euch aus. Dazu konnten die Kinder immer nach einem Musikstück Tafeln mit verschiedenen Farben heben, mit denen sie ihre Gefühle beim Hören der Musik zeigen konnten. Zu hören war Musik u.a. von Mozart und Dvorak, aber auch zeitgenössische Werke und die Gefühlsspanne reichte von ärgerlich und wütend über angenehm und entspannend bis zu kuschelig, verschmust und verliebt. Eine spannende Geschichte! Kleine Interviews von Checker Tobi mit den Kindern rundeten das Hör- und Empfindungserlebnis sehr gut ab. Es war ein wirklich gelungener Konzertausflug und nach einer anfänglichen Enttäuschung darüber, dass Tobias Krell keine Autogramme gab, machten wir uns fröhlich und erfüllt von diesem schönen Hör- und Konzerterlebnis zurück auf den Weg nach Hause und kamen tatsächlich pünktlich wieder in Freising an.



Gottfried Herrmann



Freisinger Seiten

Keinen Kita-Platz bekommen?

3klang gGmbH und der Verein Musik für Kinder e.V. bieten zusammen ab dem 09. September 2024, montags und mittwochs, sowie dienstags und donnerstags, jeweils von 08:30 bis 13:30 Uhr

die MusiBären und die MusiTiger

eine musikalische Spielgruppe für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren an.

Pädagogisches Konzept:

- Musik erleben im gemeinsamen Singen und Musizieren
- Raus in die Natur
- Mit Freude spielen

Neugierig geworden? Infos bei:

3klang gGmbH, Saarstr. 1, 85354 Freising
Telefon: 08161 / 53 28 78, Fax: 08161 / 53 28 79
E-Mail: info@3klang-musik.de
Website: www.3klang-musik.de

Bildnachweis: Adobe Stock 125713178



Freisinger Bank Konzert mit Tanja Maria Froidl und Thomas Noichl

FT 30.04.24

Von Eierkuchen und Ernsthaftigkeit

Zwischen Leichtigkeit und Ernsthaftigkeit bewegte sich Sängerin Tanja Maria Froidl mit ihrem Konzert in der Freisinger Bank. Damit bewies die Freisingerin: Sie kann zwar keine Eierkuchen backen, aber hervorragend unterhalten.

VON RICHARD LORENZ

Freising – Was ist das: die Leichtigkeit des Seins? Und wann wird aus der Leichtigkeit Ernsthaftigkeit? Diesen Fragen widmete sich die Künstlerin Tanja Maria Froidl kürzlich bei ihrem Konzert unter dem Titel „Friede. Froidl. Eierkuchen?“ in der Freisinger Bank.

Zuerst, so Froidl einleitend, habe sie den Titel zum Abend gehabt. Danach erst habe sie überlegt, wie sie die Show gestalten wolle. Freilich sei auch zu klären gewesen, was es mit „Friede, Freude, Eierkuchen“ eigentlich auf sich habe – und was Eierkuchen genau seien, die je nach Region und Land einen ganz anderen Namen tragen. Und in diesen Fugen suchte die Freisingerin, die auch bei der Musikschule 3klang Gesang unterrichtet, nach Texten und Liedern – mal unterhaltsam,



Kunstvoll, komisch, aber auch kritisch: Sängerin Tanja Maria Froidl, begleitet von Thomas Noichl, glänzte beim Konzert in der Freisinger Bank mit vielen Facetten. LEHMANN

mal nachdenklich, aber immer wunderbar punktgenau und mit gewollten Brüchen versehen, weil das ja auch mit der Leichtigkeit und Ernsthaftigkeit so ist.

Während sie im ersten Teil noch aus dem Roman „Schiffbruch mit Tiger“ rezitierte, dabei den Bogen zu Erich Kästner spannte und mit Arien die Texte in ein philosophisches Licht rückte, war ihr Anliegen im zweiten Teil zugleich ein überaus starkes Statement. Aufgrund der La-

ge im Nahen Osten war es Froidl wichtig, jüdischen Künstlern einen großen Raum in der Veranstaltung zu geben. Ein Highlight: Sie verneigte sich gekniet vor dem Komponisten Friedrich Hollaender, der 1933 über Umwege nach Amerika ausgewandert ist. Bekannt wurde Hollaender unter anderem für die Melodie von „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“, die Marlene Dietrich in „Der blaue Engel“ unsterblich machte.

Froidl allerdings suchte sich ein ganz besonderes Couplet von Hollaender aus: „An allem sind die Juden schuld“, das 1931 in Deutschland uraufgeführt wurde. Zweierlei wurde damit deutlich: Froidl hat mit dem Pianisten Thomas Noichl einen kongenialen Partner für die Bühne gefunden, der den Abend sozusagen vertont hat. Zudem muss vor Froidl der Hut gezogen werden, denn sie scheut sich nicht vor unbequemen Werken, bei de-

nen das Lachen im Halse stecken bleibt. Aber auch das kann die Künstlerin leichtfüßig und charmant gleichermaßen: die Ernsthaftigkeit aufbrechen und die Leichtigkeit wieder den Ton übernehmen lassen, weshalb der Abend voller Flitter, Glitter und satirischen Zwischentönen ein grandioser war.

„Jetzt muss ich aber etwas gestehen: Ich kann gar keinen Eierkuchen backen“, gab Froidl abschließend zu. Den über 100 Gästen war das aber natürlich egal. Ihnen war nur wichtig, dass die Künstlerin auch weiterhin auf der Bühne steht.

Ebenso ausverkauft und erfolgreich wie der Abend mit Tanja Maria Froidl war dann auch das Mitmachkonzert „Das Mädchen mit den Farben“, das wenige Tage später in der Galerie der Freisinger Bank für Staunen und Gelächter gesorgt hat. Beide Konzerte veranstaltete die Freisinger Bank in Kooperation mit der Musikschule 3klang. Der Erlös aus dem Ticketverkauf von „Friede. Froidl. Eierkuchen?“ kommt der 3klang für Sonderaufführungen zum Korbinians-Jubiläum zugute, der Erlös aus dem Kinderkonzert unterstützt den Jugendkulturpreis 2024.

Kinderkonzert „Das Märchen mit den Farben“

mit Mate Frank, Katharina Heinle, Francesca Santoro und Christiane Schulze, präsentiert von der Freisinger Bank



„Kein Aufwand“

Konzert unserer 3 Tubisten Máté Frank, Marco Moosbauer und Hiroshi Yoshihama aus Anlass die Tuba ist das Instrument des Jahres 2024.

Sprecher: Thomas Braun; Am Klavier: Mihaela Rogojan



1300 Jahre Korbinian in Freising

3. Veranstaltung zum Korbiniansjahr unter Mitwirkung von 3klang:

Samstag, 6. Juli, 20:00 Uhr, Europäisches Kunstforum Schafhof

Festkonzert mit dem Freisinger Kammerorchester „Trisono“

Vladislav Cojocaru/Gottfried Herrmann: „Da Kurbi“

Max Diversi: Game-Music: Let them trade“

Jan Kritek Jiri Neruda: Konzert in Es- Dur für Trompete und Orchester

Die Ausführenden:

Josef Feger (Trompete)

Tanja Maria Froidl (Sprecherin)

Das Freisinger Kammerorchester „Trisono“

Leitung Andreas Stadler

Der Eintritt ist frei!

Weitere Veranstaltungen zum Korbiniansjahr:

Samstag, 6. Juli, 17:00 Uhr, Europäisches Kunstforum Schafhof

Premiere: „Da Kurbi“

Die Premiere einer spannenden Geschichte mit Musik über Kinder aus Freising

Text: Gottfried Herrmann

Musik: Vladislav Cojocaru

Es spielt das Freisinger Kammerorchester „Trisono“

Leitung: Andreas Stadler

Sprecherin: Tanja Maria Froidl

Eintritt frei !



1300 Jahre
Korbinian
in Freising
2024

11. - 13. Oktober, kleiner Asamsaal

Mit Augen und Ohren auf Korbinians Spuren

Ein spannendes Kooperationsprojekt der Kinder-Kunst-Schule Kukiju und 3klang gGmbH



Veranstaltungen im Juni

Freitag, 7. Juni, 19:00 Uhr, Hofbrauhauskeller, Lankesbergstr. 5

Wirtshaus Musi

Ein weiterer zünftig, bayrisch-musikalischer Abend im Wirtshaus mit der 3klang-Ge-
burtstagsmusi und allen Volksmusikgruppen aus Stadt und Landkreis, die Lust haben, an
diesem Abend mitzuspielen. Musiker und Musikerinnen sowie Gruppen, die Lust haben,
mitzuspielen melden sich bitte unter der Nummer 08161/532878 oder bei [gottfried.herr-
mann@3klang-musik.de](mailto:gottfried.herrmann@3klang-musik.de)

Eintritt frei!

Tischreservierung für ZuhörerInnen unter: 08161/938800

Mittwoch, 12. Juni, 20:00 Uhr, Amtsgerichtsgarten, Freising
bei schlechtem Wetter im Sainerhaus, Obere Domberggasse 15

Abendserenade

Ltg: Alice Paper-Burghard
Bitte Sitzgelegenheiten selber mitbringen

Eintritt frei!

ENTFÄLLT!

Donnerstag 13. Juni, 19:30 Uhr, Et cetera, Freising, Obere Hauptstr. 54

Weltmusik meets Jazz

Ein unterhaltsamer Kneipen-Abend
mit dem 3klang Weltmusik-Ensemble (Ltg: Max Diversi)
und dem Jazzensemble von 3klang (Ltg: Claus Koch)

Eintritt frei!

Tischreservierung unter 08161/94461



Samstag, 15. Juni, 18:00 Uhr, Rumänische Kirche St. Elisabeth,
Mathildenstr. 10, 80336 München

Preisträgerkonzert

Es musizieren die Preisträger des BASTI-Wettbewerbs aus Freising,
Olching und München-Südost

Leitung und Moderation: Andreas Stadler

Eintritt frei!



Freitag 21. Juni, 18:30 Uhr

Wald-Klassenzimmer am Wald Erlebnispfad (Nähe Plantage),

Bei schlechtem Wetter im Sainerhaus, Obere Domberggasse 15

Wald-Konzert

„Ton, Bild und Wort“

Ein Konzert, das in einer außergewöhnlichen Umgebung ein umfassendes Kunsterlebnis zaubert:

Der Besucher sieht das jeweilige Bild in seinem Programmheft mit Titel und einem dazugehörigem Text und hört das dazu ausgewählte Musikstück. Es erklingen Werke aus den verschiedensten Epochen der klassischen Musik.

Ein Konzert, das ein Bild hörbar macht.

Die Ausführenden

Das Astoro Ensemble:

Zoia Sorel (Violine, Bilder, Texte)

Terézia Vargova (Violoncello, Texte, Moderation)

Eintritt frei!



Vorschau Juli

Freisinger Musiksommer im Schafhof 2024

Freitag, 5. Juli, 19:00 Uhr, Europäisches Kunstforum Schafhof

7. Freisinger Jazzfest

Open Air

Das Jazzereignis in Stadt- und Landkreis Freising

mit

den United Syncopators (New Orleans Jazz der 1920er Jahre)

Temka Jazz Quintett (Bebop aus der Mongolei)

Nueva Vista y Isabel Casas (Latin-Jazz)

Leitung: Claus Koch

Eintritt frei!



Samstag, 6. Juli, 17:00 Uhr, Europäisches Kunstforum Schafhof
Familienkonzert zum Festjahr 1300 Jahre Korbinian in Freising



1300 Jahre
Korbinian
in Freising
2024

Da Kurbi

Die Premiere einer spannenden Geschichte mit Musik über Kinder aus Freising

Die Geschichte vom Kurbi (bayrisch für Korbinian) erzählt von den „Five for ever“ Das sind fünf Kinder, die ihre Wurzeln in ganz verschiedenen Ländern dieser Welt haben, aber in Freising zuhause sind. Gemeinsam begeben sie sich auf abenteuerliche Reisen und treffen dabei viele interessante Personen, wie zum Beispiel den Bischof Nikolaus aus Myra, Graf Drakula, die Friedensnobelpreisgrägerin Malala Yousafzai und natürlich den heiligen Korbinian.

Der spannende Text wird durch die mitreißende (Welt-) Musik in ganz besonderer Weise gestaltet.

Ein Konzert für Jung und Alt zum Genießen, Lachen, aber auch zum Nachdenken!

Text: Gottfried Herrmann

Musik: Vladislav Cojocar

Es spielt das Freisinger Kammerorchester „Trisono“

Leitung: Andreas Stadler

Sprecherin: Tanja Maria Froidl



Eintritt frei!

Samstag, 6. Juli, 20:00 Uhr, Europäisches Kunstforum Schafhof
Zum Jubiläumsjahr 1300 Jahre Korbinian in Freising

Festkonzert

Programm:

Vladislav Cojocar/Gottfried Herrmann: Da Kurbi

(Beschreibung siehe Konzert um 17:00 Uhr)

Johann Baptist Neruda: Konzert für Trompete und Orchester in Es-Dur

Max Diversi: Game Music „Let them trade“ für Orchester

Die Ausführenden:

Josef Feger (Trompete)

Das Freisinger Kammerorchester „Trisono“

Leitung: Andreas Stadler

Sprecherin: Tanja Maria Froidl

Eintritt frei!



Sonntag, 21. Juli, 11:00 Uhr, Sainerhaus, Obere Domberggasse 15

Matinée zum Schuljahres-Abschluss

Es singen und spielen Schülerinnen und Schüler von 3klang.

Solobeiträge, Kammermusik, Ensembles.

Eintritt frei!

Montag, 22. Juli, 19:00 Uhr, Korbiniansbrunnlein am Weihenstephaner Berg

nur wenn's nicht regnet

Die Isar Shantys am Korbiniansbrunnlein

Auch in diesem Jahr laden die „Isar Shantys“ unter Leitung von Wieke Eilers wieder zu einem kleinen Sommerkonzert ein. Die ehemalige Kirche am Kobiniansbrunnlein gibt dazu in diesem Festjahr einen besonders passenden und romantischen Rahmen.

Eintritt frei !



Olchinger Seiten

Rückblick Olching

12. Mai 2024

Muttertagskonzert 2024

Traditionsgemäß spielt das OSO – Olchinger Sinfonieorchester – am Muttertag für alle Mütter und Kinder, Väter und alles Musikfreunde ein schönes Programm zur Feier des Tages. Diesmal stand von Galante „Nostalgia“ auf dem Programm: Filmmusik zum Schwelgen. Romantisch wurde es beim Konzert für 4 Hörner und Orchester von Heinrich Hübler, ein Hornist und Zeitgenosse von Robert Schumann. Hübler blies bei der Uraufführung des bekanntesten Werkes für 4 Hörner und Orchester von Robert Schumann einen Hornpart und wurde so motiviert, ein Werk für diese Besetzung zu schreiben! Respekt den Hornisten und dem Orchester für die Aufführung. Die Solisten waren Johannes Hormann, Tobias Heinz, Nikolas Wetzel alle Hornschüler von Thomas Braun, der selbst eine Hornpart übernahm! Die Sinfonie Nr. 3 von Franz Schubert beendete das Konzert, das schließlich mit einer Zugabe – Pomp and Circumstance – fröhlich und gemeinschaftlich mit dem Publikum wie bei den Proms in London zu Ende ging! Großer Applaus und Freude auf das nächste Konzert im Dezember!



Wer mitspielen möchte
ist herzlich eingeladen –
gerne Kontakt aufnehmen
olching@3klang-musik.de



28. April 2024

Horn und Mehr

Eine interessante und spannende Veranstaltung bot 3klang am vergangenen Wochenende: Kinder, Jugendliche und Erwachsene, allesamt Schülerinnen und Schüler und Freunde von 3klang, zeigten beim Konzert „Horn und Mehr“ alle Möglichkeiten ihres Instrumentes. Auf dem Programm standen Beethovens „Freude schöner Götterfunken“ mit Hornschülern der Bläserklasse von der Grundschule Graßfing und einem Kanon. Ein Horntrio und Quartett mit den jüngeren der Schüler bliesen mutig und sicher „Lang, lang ist's her“ sowie einen Zwiefachen. Hervorzuheben ist ein jugendlicher Hornist, der seinen frisch operierten Arm durch das Blasen auf dem Naturhorn schont, bei dem keine Tasten und Ventile zu bedienen sind!

Die Großen zeigten eines der wenigen Konzerte für Hornquartett und Orchester – diesmal mit grandioser Unterstützung durch Nora Pinter am Flügel: das Konzert für vier Hörner und Orchester von Heinrich Hübler (neben dem Konzertstück von Robert Schumann) eines der ganz wenigen Stücke in dieser Besetzung! Die Hornisten zeigten Kantilene, Zungentechnik, den vollen Umfang des Instrumentes von der Höhe bis in die absolute Tiefe! Ein anspruchsvolles, aber auch kurzweiliges und abwechslungsreiches Werk.

Das „Mehr“ des Programms zeigte Alexander Bach auf dem Euphonium: klangvoll präsentierte er „Ruby“, ein abwechslungsreiches Solostück von Hale A. Vandercook, auch hier mit Klavierbegleitung. Ein paar weitere Musiker sind wegen Krankheit und sportlichen Großereignissen ausgefallen, so kamen diesmal Tuba und Trompete leider (noch) nicht zu Gehör! Einige Werke für Hornquintett zeigten nochmals die Variationsbreite des Horns auf: Klänge wie aus einer Brucknersinfonie im Adagio Religioso, Operngefühl mit „Nessun Dorma“ aus Turandot und schließlich die „Star Horns Fantasie“ von Patrick Godfrey über Themen aus „Star Wars“ von John Williams. Zum Ende des gelungenen Konzertes musizierten alle Musiker, klein und groß vereint „Hedwigs Thema“ aus Harry Potter. Langanhaltender Beifall, Bravo und viel Begeisterung beim Publikum aber auch den Ausführenden und Organisator und Hornlehrer Thomas Braun.



Veranstaltungen in Olching

Samstag, 22. Juni, 18:00 Uhr, KOM

Junge Preisträger musizieren - Basti Konzert

Preisträger von 3klang, die beim schuleigenen Basti Leistungs-Projekt mitgewirkt haben und erfolgreich bestanden haben, geben Ihr Können zum Besten.

Blockflöte, Klavier, Horn, Violine und viele weitere Instrumente erklingen im schönen Ambiente des Gretl-Bauer-Saals im KOM, Hauptstr. 68 R in Olching.

Ausführend und Lehrkräfte freuen sich über regen Besuch.

Sonntag, 30. Juni, 16:00 Uhr, Olchinger Schlittenberg / Volksfestplatz

Olchinger Bergkonzert

Wie schon im Vorjahr beim 1. Olchinger Bergkonzert und bei vielen Auftritten beim Olchinger Christkindlmarkt, präsentieren sich die Alphörner von 3klang einer breiten Öffentlichkeit. Junge und erwachsene Bläser jeden Alters musizieren in Gruppen oder gemeinsam Klassiker der Alphornliteratur.

Herzliche Einladung an alle Interessierten Freunde des Alphorns!

Der Eintritt ist frei!



Samstag, 13. Juli, 15:00 Uhr, Schwaigfeld

Schwaigfeldfest

Auch hier treten wie alljährlich Gruppen und Musiker von 3klang auf und präsentieren live von der Bühne ihr Können!



„OHNE MUSIK WÄRE DAS LEBEN EIN IRRTUM!“
Friedrich Nietzsche

Qualifizierter Musikunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene - jetzt anmelden!

Adlerweg 15 - 82140 Olching
www.3klang-musik.de - 08142 / 41 00 36



3klang gGmbH
Musik • Theater • Kunst

3klang gGmbH - Olching - Adlerweg 15 - 82140 Olching
08142 / 41 00 36 - olching@3klang-musik.de - www.3klang-musik.de



Seiten aus München-Südost

MSO-Allgemein

Austräger und Helfer auf Ehrenamtszuschale gesucht

Für die Gemeinden Hohenbrunn/Riemerling/Ottobrunn und Waldperlach/Neubiberg/(Putzbrunn) suchen wir Austräger für unsere Plakate. Diese Tätigkeit wird auf Grundlage einer Ehrenamtszuschale vergütet. Der Termin- und Zeitaufwand ist unregelmäßig, abhängig von unseren geplanten Veranstaltungen und Konzerten und erfolgt nach Absprache.

Auch brauchen wir ab und zu Unterstützung beim Auf- und Abbau bei Konzerten, beim Karten- oder Getränkeverkauf.

Wer sich für eine der beiden Tätigkeiten interessiert, melde sich bitte im 3klang-Büro.

Veranstaltungen

Aktionswochen Musik bei 3klang München-Südost

Tage der offenen Tür und Offener Unterricht

Zwischen dem 8. Juni und dem 22. Juni kann man unsere 3klang-Kolleginnen und -Kollegen bei unseren Tagen der offenen Tür und im offenen Unterricht in München-Südost kennenlernen. An den Tagen der offenen Tür gibt es die Möglichkeit zur Beratung, zum Ausprobieren von Instrumenten und zur Unterrichts anmeldung, z.B. auch für die Kurse „Abenteuerland Musik“ oder die Eltern-Kind-Kurse.

Unsere Tage der offenen Tür finden hier statt:

Höhenkirchen-Siegertsbrunn: Sa, 8. Juni, 14:00 - 16:00 Uhr (Rufgebäude, Bahnhofstr. 26)

München-Waldperlach: Sa, 15. Juni, 15:30 - 17:30 Uhr (3klang, Klara-Ziegler-Bogen 16)

Hohenbrunn-Riemerling: Sa, 22. Juni, 11:00 - 13:00 Uhr,
(Grundschule, Siegertsbrunner Str. 11)

Während des offenen Unterrichts kann man als Gast und Zuhörer die Lehrkraft im Unterricht erleben. Dieses Angebot läuft vom 10. - 21. Juni an allen Unterrichtsorten bei 3klang-MSO. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, nähere Details zu Instrumenten, Unterrichtszeiten und Unterrichtsorten sind zeitnah auf der 3klang-Website einsehbar.

Konzerte für Kinder

„Das verlorene Glöckchen“

Am Samstag, den 15. Juni, sind alle Kinder im Alter ab 4 Jahren mit ihren Familien in den 3klang Waldperlach (Klara-Ziegler-Bogen 16) zu einem Märchen mit viel Musik eingeladen. Der kleine Zwerg hat sein geliebtes Glöckchen verloren, das eine besondere Melodie spielt. Er ist ganz verzweifelt und kann nicht mehr schlafen. Ob er es wohl wieder findet?

Das Konzert beginnt um 15.30 Uhr, der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Es findet im Rahmen des Tages der offenen Tür statt und es gibt daher im Anschluss für Groß und Klein die Möglichkeit, Instrumente auszuprobieren!



„Konzert der Jüngsten“ – Ein Konzert von Kindern für Kinder

Am Samstag, den 22. Juni musizieren in der Grundschule Hohenbrunn (Siegertsbrunner Str. 11) unsere jüngsten Instrumentalschülerinnen und Schüler. Sie haben fleißig geübt und freuen sich, wenn Geschwister, Eltern, Großeltern und Freunde zum Zuhören kommen. Das Konzert beginnt um 11:00 Uhr.

Der Eintritt ist frei, aber reicher und ermutigender Applaus ist erwünscht.



Mittwoch, 8. Juni, 19:00 Uhr, Stephani-Saal in Hohenbrunn (Taufkirchener Str. 1)

Serenade des 3klang-MSO-Kammerorchesters

Wir wagen es und möchten Ihnen nach intensiver und regelmäßiger Probenarbeit unsere Freude am gemeinsamen Musizieren hörbar machen. Wie bereits im vergangenen Musikexpress angekündigt, findet das Konzert des MSO-Kammerorchesters am Samstag, den 8. Juni um 19:00 Uhr im Stephani-Saal in Hohenbrunn (Taufkirchener Str. 1) statt.

Während der ca. einstündigen Serenade erklingen Werke von Boccherini, Händel, Brahms & Reger. Die Solistin des Abends ist unsere 3klang-Kollegin Mirjam Valenzuela-Carrera. Das Orchester wird sie beim Harfenkonzert in B-Dur von Georg Friedrich Händel begleiten. Die Leitung des Orchesters hat Claudia Bahr. Der Eintritt zum Konzert ist frei, es wird um Spenden für die weitere Orchesterarbeit gebeten!



Es ist eine gute Gelegenheit das Orchester kennenzulernen und wenn Sie ein Orchesterinstrument spielen bzw. gespielt haben, sind Sie vielleicht beim nächsten Mal selber im Orchester mit dabei? Momentan proben und musizieren 16 Instrumentalisten unterschiedlichen Alters in diesem Ensemble zusammen.



3klang gGmbH - München-Südost - Klara-Ziegler-Bogen 16 - 81739 München
089 / 66 00 84 20 - info@3klang-musik.de - www.3klang-musik.de



Leserstimmen

Hier ist in Zukunft Platz für Euch liebe Leserinnen und Leser. Schreibt uns Eure Wünsche, Anregungen, Kommentare, Beschwerden, Lob oder (fast) alles was Euch auf dem Herzen liegt.

Wir freuen uns sehr auf Eure Beiträge an: musikexpress@3klang-musik.de

Kleinanzeigen

Klavier zu verschenken

Wir würden unser schwarzes Piano Marke Ferd. Manthey gerne verschenken.

Es muss eingestimmt und teilweise repariert werden.

Wenn Sie Interesse haben, schicke ich gerne Fotos.

A. Salvet

Kontakt unter: a.salvetova@seznam.cz

Zu guter Letzt

Das positive Zitat

„Es gibt zwei Arten von Musik:

Die Gute und die Schlechte.

Ich spiele nur die Gute“

Louis Armstrong



Impressum

3klang-Musikexpress

Herausgeber: 3klang gGmbH, Saarstr. 1, 85354 Freising, Tel: 08161/532878, www.3klang-musik.de

Redaktion: Gottfried Herrmann und Thomas Braun

Gestaltung: Veronika Bauer

Bildnachweis: Wenn nicht anderes angegeben stammen die Bilder von Gottfried Herrmann

Der 3klang-Musikexpress erscheint monatlich im Online-Format. Bei uns wird stets mit heißen Tasten getippt – über alle Rechtschreib- und Tippfehler darf gerne geschmunzelt werden. :)

